



Gegen den Wildwuchs im Kräutergarten

Alle haben es sicher bemerkt, das Wetter des 2021er Sommers war anders als die letzten Jahre. Es gab weniger heiße Tage und jede Menge Regen. Was Schwimmbadbetreiber weniger freute, war für die Natur zumindest in unserer Region ein Segen und führte zu starkem Wachstum.

Auch die Pflanzen im Kräutergarten der Heydenmühle nutzten diese Wetterlage. Besonders die Hainbuchenhecke, die den Garten einrahmt, entwickelte starke Triebe, so dass die Randwege kaum noch begehbar waren. Aufgrund der Urlaubszeit konnte die Gartenpflegegruppe im August keinen Arbeitseinsatz durchführen und entschloss sich gleich Anfang September dem starken Wuchs zu Leibe zu rücken.

Ausgestattet mit drei maschinellen Heckenscheren wurde am 1. September in einem dreistündigen Engagement die Buchenhecke wieder auf ihre Größe gebracht und bietet jetzt den gewohnten Blick. Mit im Einsatz war das durch die Stiftung Heydenmühle angeschaffte, neue Multifunktionsgerät mit dem auch Heckenpflege möglich ist.

Weiterhin wurden die Gartenwege weiter gepflegt und nach den Ruhebänken geschaut, die demnächst von der Holzwerkstatt überarbeitet werden.

Hans Hofferberth



Foto: H. Hofferberth



Foto: H. Hofferberth



Foto: E. Lampart

